

## Presseinformation

### City-Tunnel Leipzig: Startschuss für unterirdischen Tunnelvortrieb

München, den 15. Januar 2007. Mit dem heutigen Beginn der unterirdischen Vortriebsarbeiten am City-Tunnel Leipzig, Los B, tritt eines der wichtigsten innerstädtischen Infrastrukturprojekte Europas in seine technologisch anspruchsvollste Phase. Der Tunnel, der unter technischer Federführung der DYWIDAG Bau GmbH in Arbeitsgemeinschaft entsteht, unterquert die Leipziger Innenstadt zwischen Bayerischem Bahnhof und Hauptbahnhof und soll zukünftig die Bahnreisezeiten vom Umland in die Innenstadt um bis zu 20 Minuten verkürzen. Das Auffahren der beiden parallel laufenden, eingleisigen Tunnelröhren mit einer Länge von knapp drei Kilometern erfolgt mit einem 65 m langen, 1.100 to schweren Hydroschild. Der Ausbau erfolgt mit 40 cm dicken Stahlbetontübbingungen bei einem Ausbruchsdurchmesser von 9,0 m. Die Randbedingungen des gewählten Schildmaschinenkonzeptes mit hydraulischer Förderung werden durch die schwierigen geologischen Verhältnisse, Hindernisse im Baugrund und oberflächennah anstehenden Grundwasserstand bestimmt. „Wenn sich dieser Koloss mitten unter der historischen Innenstadt durch den Boden gräbt, dann gilt die oberste Aufmerksamkeit für die Tunnelbauer“, betonte DYWIDAG-Geschäftsführer Georg Dischl anlässlich der Tunnelanstichfeier und Schildtaufe am vergangenen Donnerstag. Neben der Sicherstellung eines setzungsarmen Vortriebes bei der Unterfahrung von ca. 50 Gebäuden werden zusätzliche setzungsreduzierende Maßnahmen mit stabilisierenden Bodeninjektionen erforderlich. Ende 2008 sollen die beiden Tunnelröhren aufgefahren sein. Baustart für das Los B war Anfang 2005. Seitdem hat die Arbeitsgemeinschaft die vier Haltestationen Bayerischer Bahnhof in offener Bauweise sowie Wilhelm-Leuschner-Platz, Markt und Hauptbahnhof in Deckelbauweise fertig gestellt und umfangreiche zusätzliche Maßnahmen zur Vorbereitung der Vortriebsarbeiten abgeschlossen. Die Inbetriebnahme des City-Tunnels ist spätestens zum Fahrplanwechsel 2011/2012 geplant.

Kontakt: Birgit Kümmel

Konzernkommunikation STRABAG SE

Telefon: (0221) 824-2480 + 2472  
Telefax: (0221) 824-2385  
E-mail: [presse@strabag.de](mailto:presse@strabag.de)